

# Webinar: Reality-Check zur Regierungsvorlage des EABG

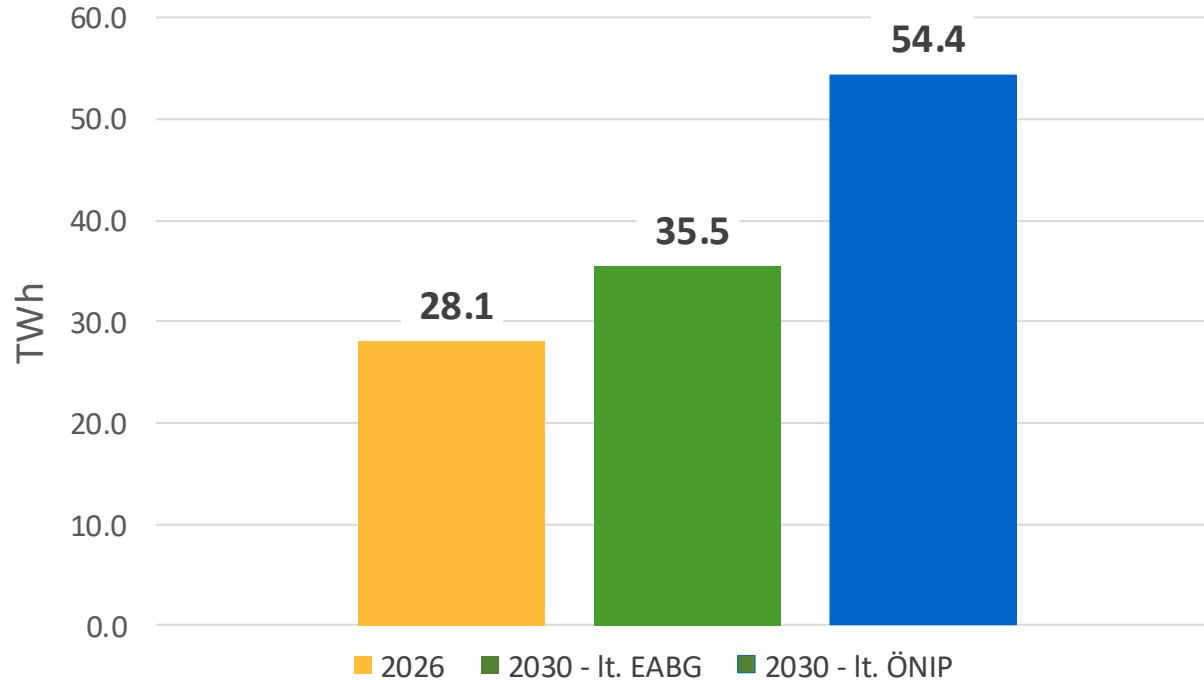
17.04.2026



# Agenda

- Einleitung – Martina Prechtl-Grundnig (EEÖ)
- Beschleunigungsgebiete als Schlüssel des EABG: Folgen bei fehlender Ausweisung – Dr. Tatjana Katalan (DORDA)
- Das EABG und bestehende Projektpipelines: Wirkungen des EABG auf Projekte in Planung, Genehmigung und Umsetzung – Mag. Christoph Jirak (Schönherr)
- Einordnung durch den EEÖ und Fachverbände

# Stromerzeugung 2026 und 2030



Stromerzeugung aus

- Kleinwasserkraft
- Windkraft
- Photovoltaik

# Fachvorträge

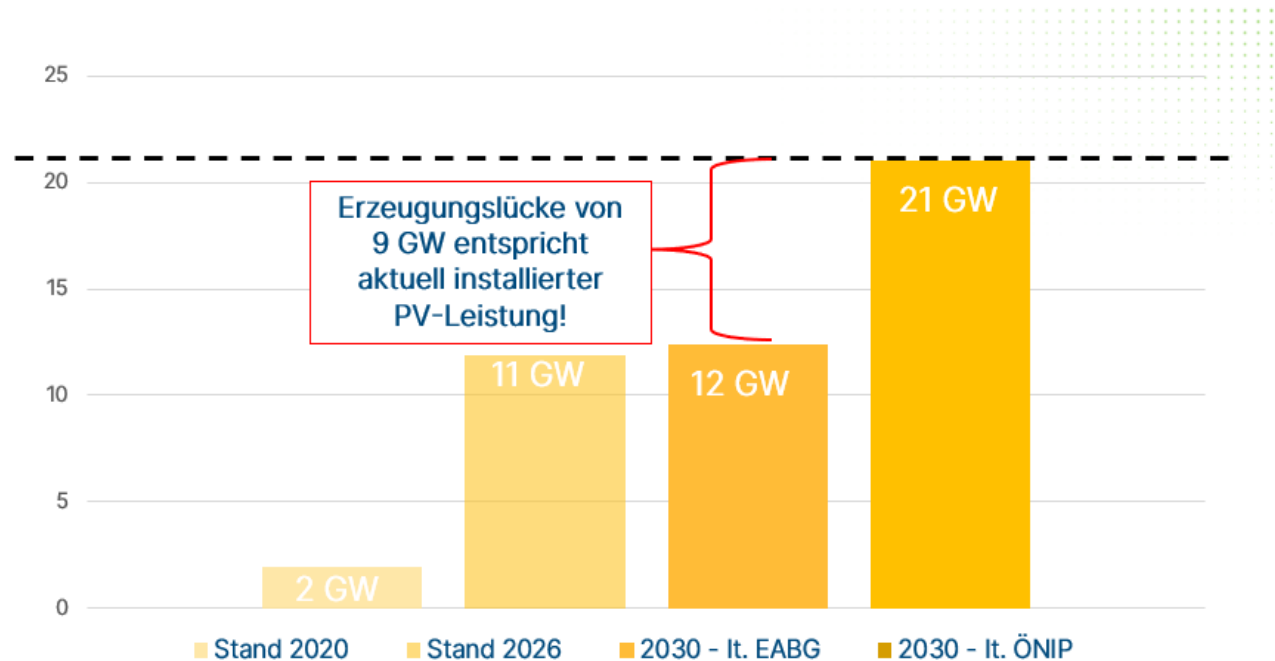
Beschleunigungsgebiete als Schlüssel des EABG: Folgen bei fehlender Ausweisung – Dr. Tatjana Katalan (DORDA)

Das EABG und bestehende Projektpipelines: Wirkungen des EABG auf Projekte in Planung, Genehmigung und Umsetzung – Mag. Christoph Jirak (Schönherr)

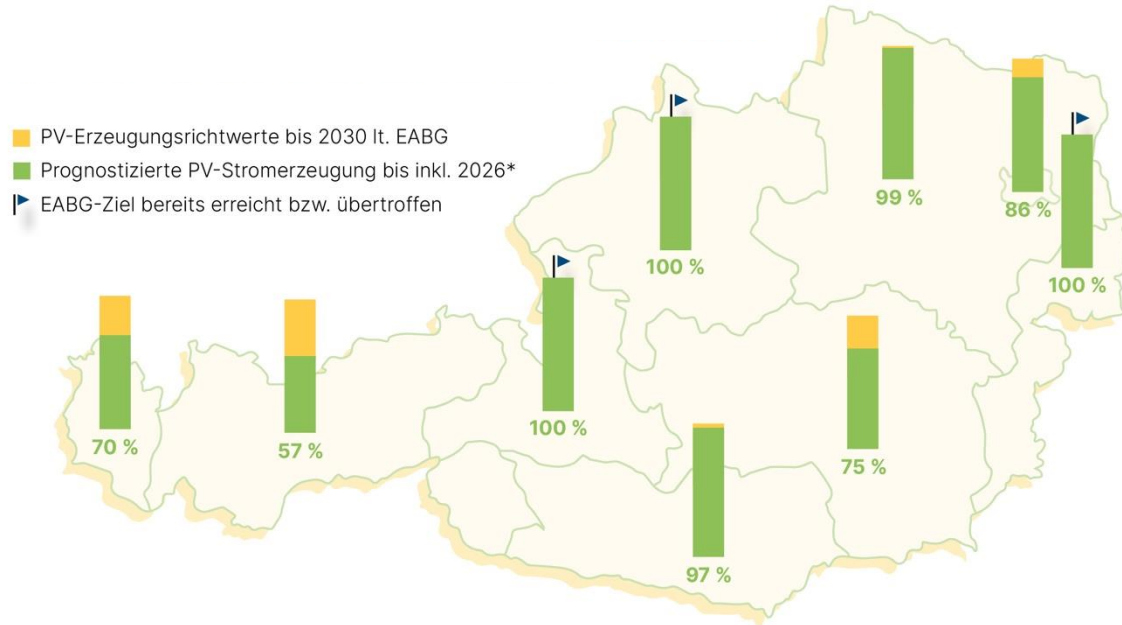
# Forderungen

- Anhebung der Ausbauziele (ÖNIP)
- Verankerung von Ausbauzielen für 2040
- Verbindlichkeit für die Bundesländer
- Sachverständigen-Pool nutzbar über BL-Grenzen hinweg
- Ausreichende Gerichte und Behördenausstattung
- Konkretisierung Energiewendebeteiligungsbeitrag
- Verfahrensrechtliche Maßnahmen zur konkreten Beschleunigung (Detailliert)

# Photovoltaik: Zielebene Photovoltaik



# Bundesländer haben Ziele jetzt bereits erreicht



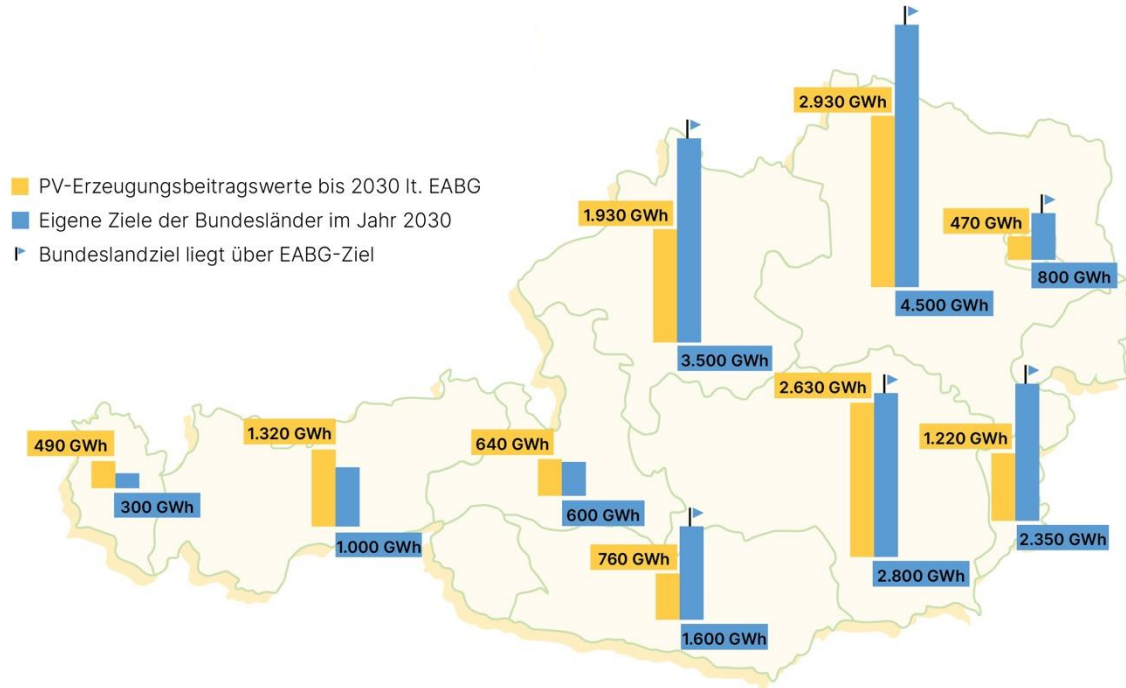
3 von 9 Bundesländer haben ihr EABG Ziel **bereits JETZT erreicht:**

- Burgenland
- Oberösterreich
- Salzburg

Quelle: PV-Stromerzeugung bis inkl. 2024: BMIMI (Hrsg.), 2025. Innovative Energietechnologien in Österreich – Marktentwicklung 2024 (Umrechnungsfaktor 1:1 MWp in GWh). | Prognose PV-Stromerzeugung 2025/2026: PV Austria. | PV-Erzeugungsbeitragswerte gem. EABG-Regierungsentwurf März 2026: [https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVIII/I/449/fname\\_1747495.pdf](https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVIII/I/449/fname_1747495.pdf) | Grafik: PV Austria

\*Berücksichtigt wird die zusätzliche PV-Stromerzeugung ab 2021 (analog zu den PV-Erzeugungsbeitragswerten gemäß EABG für den Zeitraum 2021–2030).

# Bundesländer haben selber höhere Ziele



6 von 9 Bundesländer haben sich selber **höhere Ziele** Gesetz als das EABG:

- Burgenland
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Steiermark
- Wien

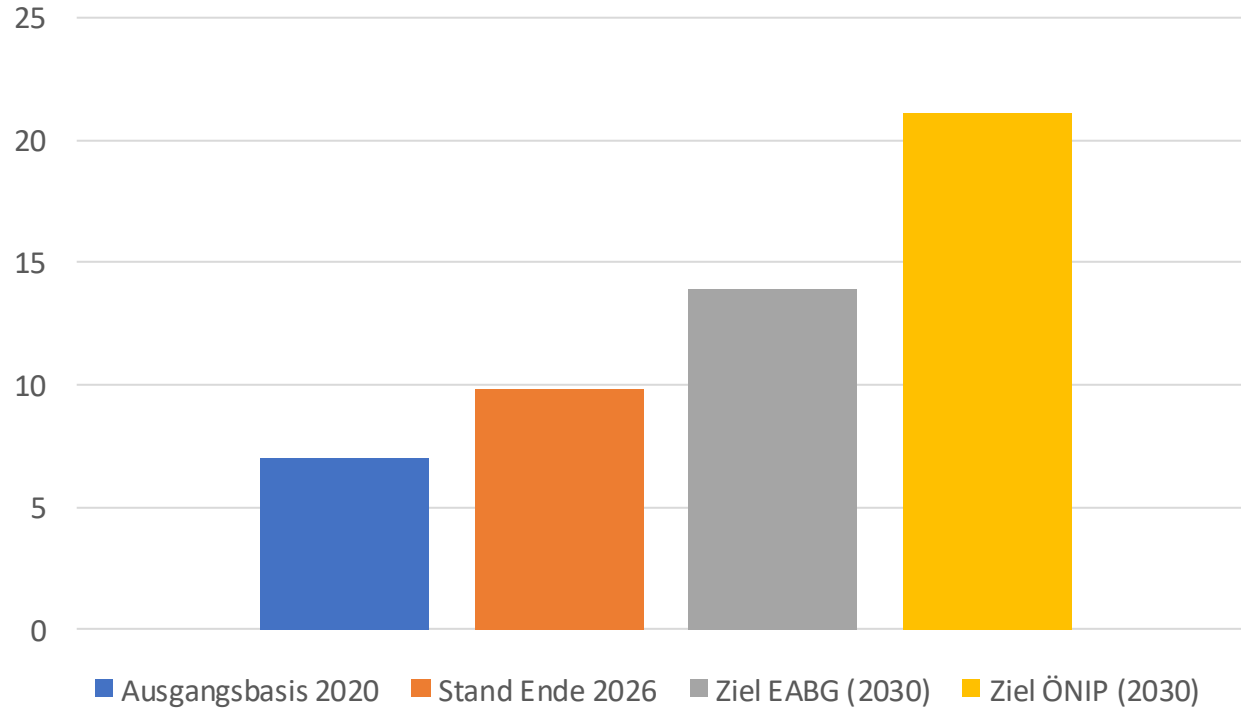
# Kernkritik

- Ausbauziele sind zu gering & verursachen Versorgungslücke
- Ziele von den Bundesländern
  - tlw. bereits jetzt erreicht
  - größtenteils bereits selber höher als im EABG
- Speicherausbau wird gänzlich ignoriert
- Viele Unklarheiten und weiterhin bürokratische Verfahren

# Forderungen

- Anheben der Ziele (ÖNIP)
- Ziele über 2030 hinaus festlegen
- Ziele für den Speicherausbau festlegen
- PV-Verpflichtung für Parkplätze und Einkaufszentren schaffen
- Denkmalschutz höherrangig einstufen
- Sachverständigen-Pool nutzbar über BL-Grenzen hinweg
- Konkretisierung Energiewendebeteiligungsbeitrag

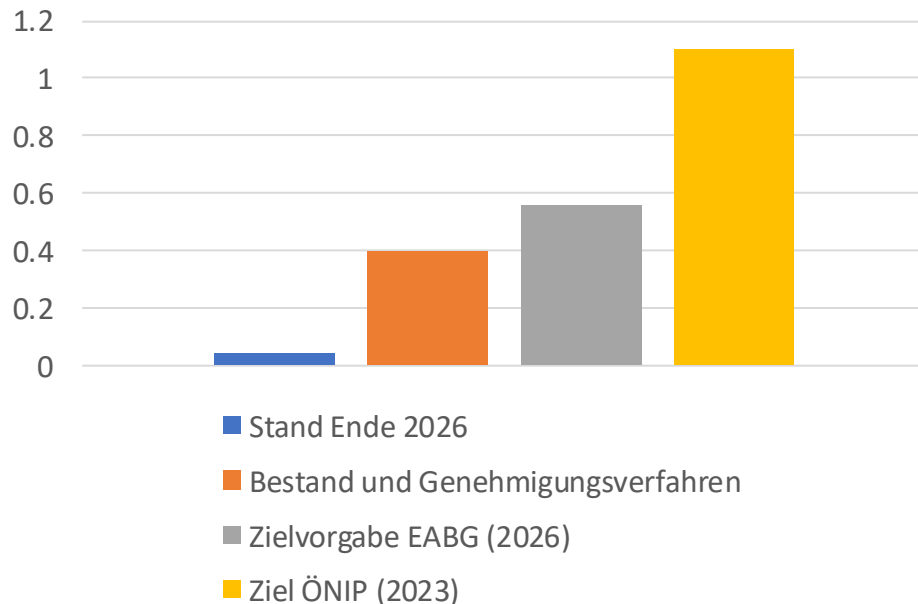
# Windkraft: Zielebenen



# Kernkritik

- EABG bringt derzeit wenig Vereinfachung & geringe Beschleunigungseffekte von rund 1-3 Monaten für Windkraftprojekte
- Große Hebel zur Verfahrensbeschleunigung ungenutzt, es fehlen
  - Rahmenbedingungen vom Bund zu Beschleunigungsgebieten oder Ausgleichsmaßnahmen und -zahlungen,
  - Ambitionierte Ausbauziele, langfristige Ziele
  - Verbindlichkeit der Beitragswerte bzw. Sanktionsmöglichkeit bei Nichterreichen
- Entscheidende beschleunigende Elemente (Entfall von UVP-, NVP- und Artenschutzprüfung) greifen v.a. innerhalb der Beschleunigungsgebiete
- Angesichts der aktuellen politischen Realität erscheint eine ausreichende Ausweisung von Windkraft-Beschleunigungsgebieten durch Bundesländer fraglich

# Windkraft: Kärnten als Beispiel für mangelnde Beschleunigungsgebiete



Kärnten hat 99,92% der Landesfläche für Windenergie ausgeschlossen

Kärnten inklusive in Entwicklung befindlicher Projekte klar unter EABG Ziel

# Forderungen der Windkraft

## **Verbindlicher Ausbau & Flächenverfügbarkeit**

- Verbindliche & höhere Ausbauziele bis 2040
- Klarer Mechanismus zur Sicherstellung, dass alle Bundesländer ihren technologiespezifischen Beitrag leisten
- Ausreichende Ausweisung von Beschleunigungsgebiete, kein pauschaler Ausschluss
- Zwischenziele, jährliche Berichtspflichten und sanktionierbare Maßnahmen bei Zielverfehlung

## **Beschleunigung über das EABG hinaus**

- Umsetzung einer beschleunigenden UVPG-Novelle
- Anpassung der Ziele im EAG

# Forderungen der Windkraft

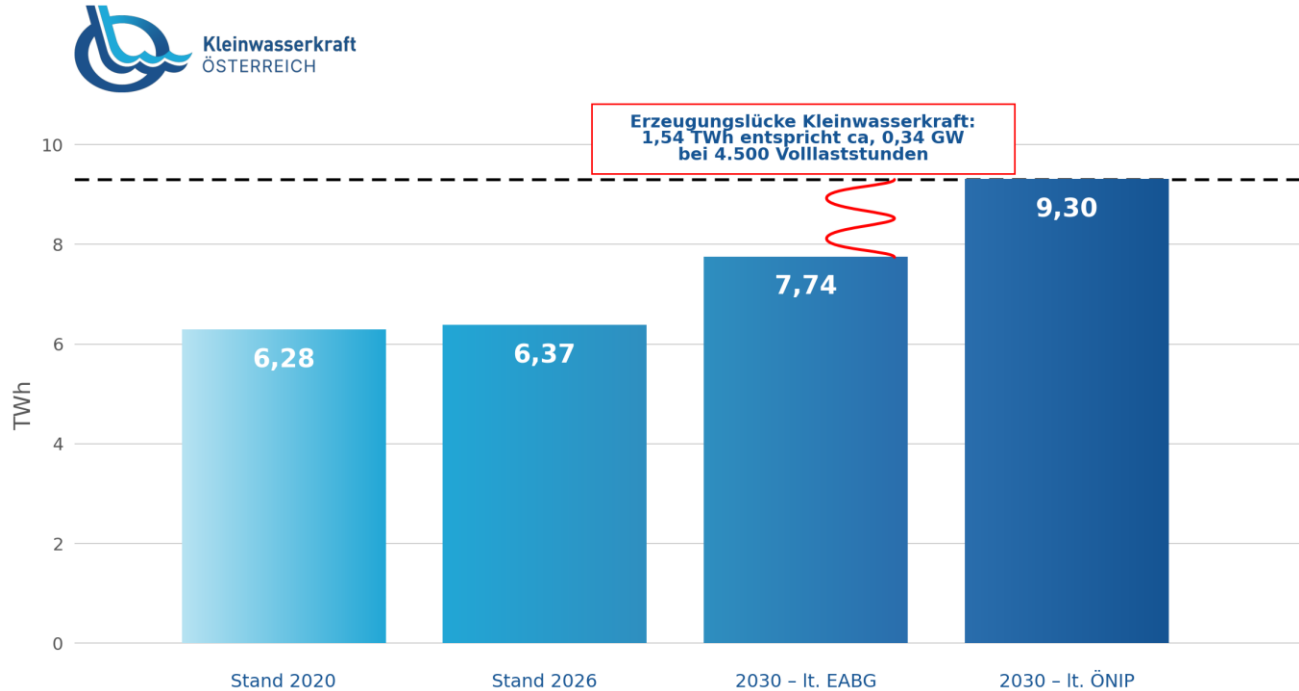
## **Verfahren vereinfachen und entbürokratisieren**

- Klarer Gefährdungsbegriff
- Möglichkeit der verwaltungsrechtlichen Vergleiche
- Flexibilität bei Anlagentypen
- Einfrieren des Naturzustands
- Sachverständigenpools & keine künstliche Verknappung von (nichtamtlichen) Sachverständigen durch überschießende Voraussetzungen
- Deckelung von Sachverständigenkosten

## **Öffentliche Akzeptanz stärken, Missbrauch eindämmen**

- Energiewendebeteiligung: Tatsächliche Berücksichtigung von Doppelbelastungen
- Rechtskonforme & ernsthafte Öffentlichkeitsbeteiligung stärken, missbräuchliche & verzögernde Standardeinwendungen eindämmen

# Kleinwasserkraft: 50 % Zielverfehlung

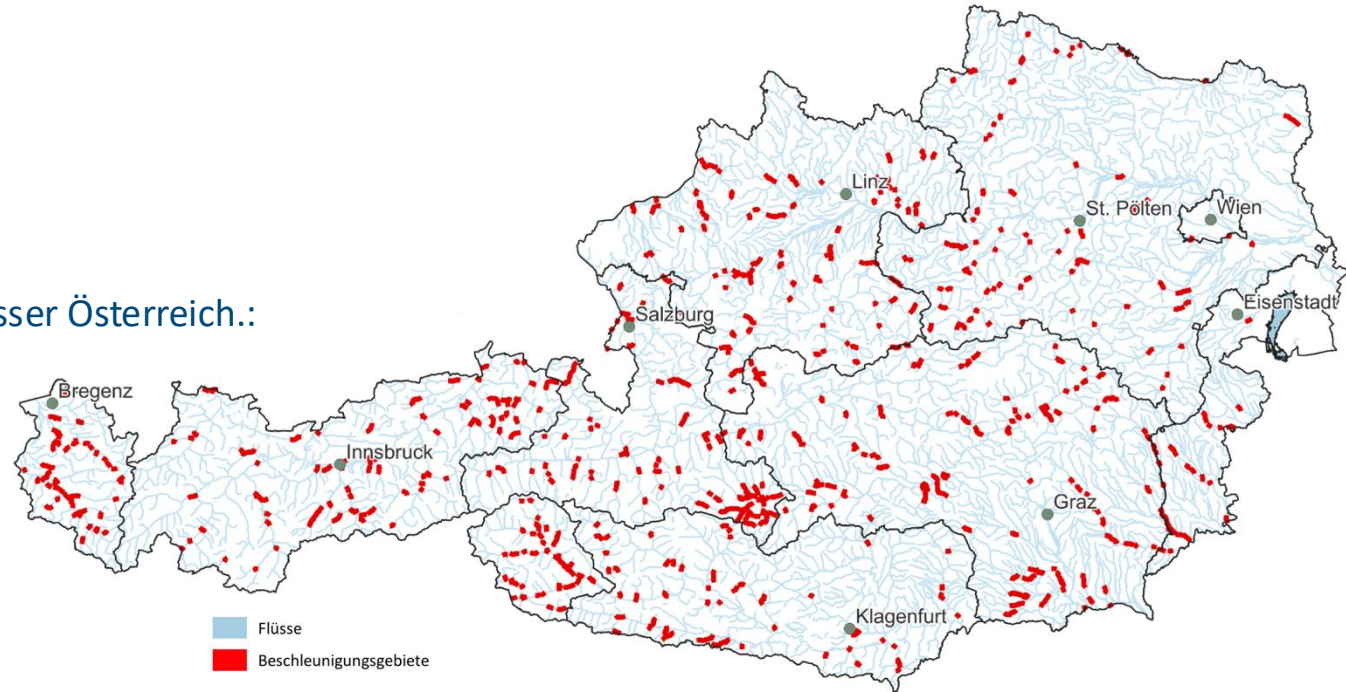


# Forderungen

- Wasserrahmenrichtlinie und EABG verknüpfen
- Echte Konzentration der Verfahren – Doppelprüfungen beenden
- Keine Ausnahme vom öffentlichen Interesse

# Kleinwasserkraft: EABG u. WRRL verschränken – Beschleunigungsgebiete ausweisen

- 810 Strecken
- EPL: 145,4 MW
- RAV: 654,29 GWh
- Länge: 831,43 km
- Gesamtlänge Gewässer Österreich.:  
(Gewässer EZG >10 km<sup>2</sup>)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Martina Prechtl-Grundnig | Geschäftsführerin



[martina.prechtl@erneuerbare-energie.at](mailto:martina.prechtl@erneuerbare-energie.at)



+43 664 146 53 33



Franz-Josefs-Kai 13/12-13, 1010 Wien